

TECHNISCHES DATENBLATT

№ 10-5-1

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Tel.: +359 618 60200, E-Mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freistehender Raumheizer für intermittierenden Betrieb bei geschlossenen Feuerraumtüren.

Bezeichnung: **PARMA SL, PARMA L, PARMA**
Gerätetypen: Typ B (BDS EN 16510-1:2023)
Brennstoffart: Trockene, gespaltene Holzstämme,
Heizvolumen: Feuchtigkeitsgehalt 25 %, 95 m³

Technische Daten und Bauteile des Ofens. PARMA L

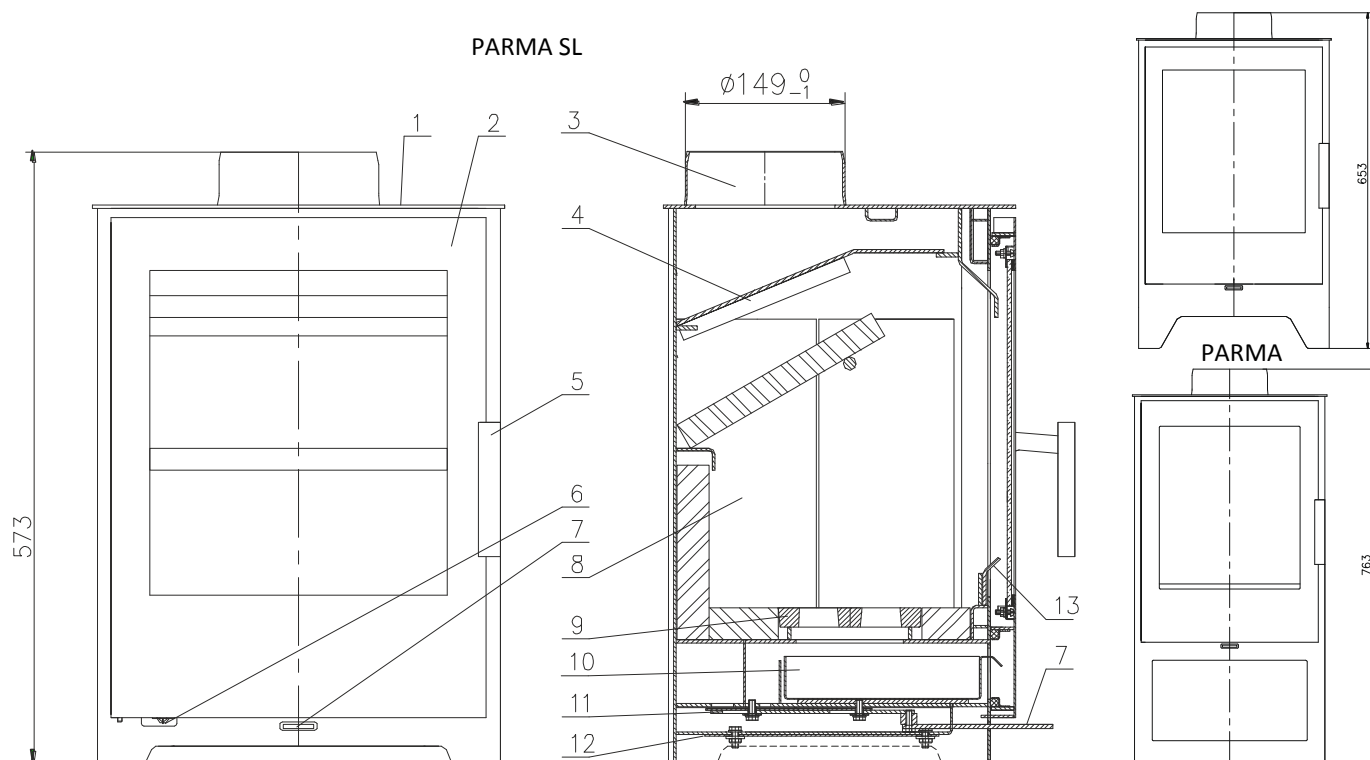


Abb. 1.

1. Gehäuse; 2. Feuerschutztür; 3. Rauchrohranschluss; 4. Rauchabweiser; 5. Griff; 6. Feder; 7. Reglergriff; 8. Mauersteinset; 9. Gusseiserner Rost; 10. Aschenbecher; 11. Luftregler; 12. Luftkasten; 13. Sicherheitsbügel.

QR-Code, der zu den benötigten Produktinformationen auf der frei zugänglichen Website des Herstellers führt.

- Leistungserklärung -
Konformitätserklärung - Technische
Dokumentation - Energieeffizienzlabel
- Produktdatenblatt -
Bedienungsanleitung



PARMA SL



PARMA L



PARMA



Der Holzofen wird gemäß der EU-Norm EN 16510-2-1:2023 hergestellt und geprüft.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

TECHNISCHES DATENBLATT
für Holzöfen PARMA SL, PARMA L, PARMA
gemäß Tabelle 22 (EN 16510-1:2023)

Parameter	Einheit	Erläuterung	Wert für Holz
P_{nom}	kW	die Nennwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	5,2
η_{nom}	%	die Geräteeffizienz bei Nennwärmeleistung	≥ 75
η_s	%	die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	der Energieeffizienzindex	119
CO_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NOx_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	NOx-Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	Partikelemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 40
p_{nom}	Pa	minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	11
d_R	mm	die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material (Abb. 2).	400
d_S	mm	die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material (Abb. 2).	500
d_C	mm	die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke (Abb. 2).	800
d_P	mm	die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material (Abb. 2).	1100
d_F	mm	die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich (Abb. 2).	600
d_L	mm	die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im seitlichen Frontstrahlungsbereich (Abb. 2).	800
T_{snom}	°C	die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	164
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	der Abgasmassenstrom bei nomineller Wärmeleistung	3,9
T-Klasse	-	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	T400G
CON oder INT	-	ob das Gerät für den Dauerbetrieb (CON) geeignet ist, ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb (INT) geeignet ist	INT
d_{out}	mm	der Durchmesser des Abgasauslasses	150
d_{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	200
m_{chim}	kg	die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
	-	bedeutet „lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung“.	

Parameter	Einheit	Erläuterung	Parma SL	Parma L	Parma
m	kg	Masse des Geräts	39	40	44
L, H, W	cm	die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	38 / 57 / 38	38 / 65 / 38	38 / 76 / 38
d_B	mm	die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbarem Material (Abb. 2).	40		0

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

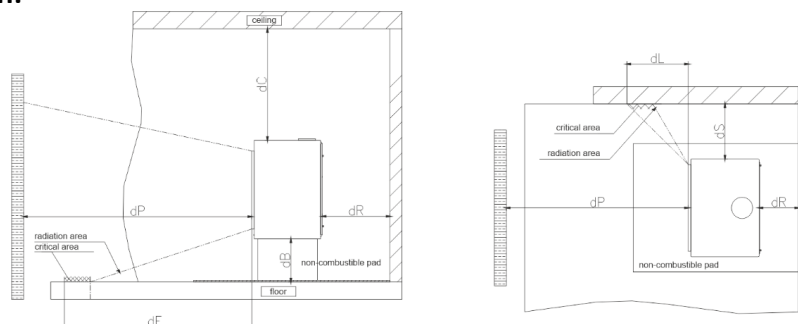


Abb. 2.

Gerätebedienung.



Die Standardanforderungen für den Betrieb von Holzöfen werden in Kapitel 2 und 3 der Bedienungsanleitung beschrieben.

Die Nische (Parma) ist rein dekorativ und die Lagerung leicht entzündlicher Materialien ist dort nicht gestattet.

- Wird eine nicht brennbare Plattform als Brandschutz verwendet, muss diese größer als der Ofen sein und vorne 50 cm und seitlich 30 cm Platz bieten. Die Messung erfolgt von der Brandschutztür aus. Befinden sich brennbare Materialien oder Konstruktionen in der Nähe, muss der Holzofen mindestens 80 cm Abstand halten oder mit einem feuerfesten Deflektor versehen werden.
- Der Schornstein sollte sehr gut isoliert und für Abgastemperaturen von mindestens 400 °C geeignet sein, mit einem Innendurchmesser von mindestens $\varnothing$ 150 mm oder einer Querschnittsfläche von mindestens 200 cm². Schornstein-Brandschutzklasse: T400G.
- **Der Holzofen sollte nicht an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn bereits ein Festbrennstoffkessel angeschlossen ist. Verfügt der Ofen über eine Feder für die selbstschließende Feuerraumtür, kann er an einem herkömmlichen Schornstein betrieben werden. Das Vorhandensein einer solchen Feder ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt und im technischen Datenblatt beschrieben.**

Kontrolle des Verbrennungsprozesses.



Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts sollte sich der Benutzer mit allen Teilen und Bedienelementen vertraut machen.

Der Verbrennungsprozess wird durch die Zufuhr von Primär- und Sekundärluft mittels des Reglers gesteuert (Abb. 1, Pos. 7). Die Verbrennungsrate wird durch Ziehen des Hebels von Position „0“ in Position „max“ erhöht (Abb. 3). Dadurch wird mehr Luft zugeführt.

Die Primärluft wird der Brennkammer zugeführt. Sie dient der Zündung des Ofens und der Regulierung der Verbrennungsintensität. Die Primärluftzufuhr wird über den Luftregler (Abb. 3) eingestellt. Durch Ziehen des Luftreglers (Abb. 1, Pos. 11) wird die Heizleistung des Ofens erhöht. Wird er in Richtung Ofen geschoben, verringert sich die Heizleistung. Primärluft ist für eine schnellere Zündung erforderlich. Sie strömt durch den Aschekasten und den Bodenrost in den Brennraum. Der Aschekasten sollte nicht vollständig gefüllt sein, da er sonst die Primärluftzufuhr zur Brennkammer behindert. Der Aschekasten muss regelmäßig gereinigt werden. Die Reinigung des Aschekastens erfolgt nur im kalten Zustand.

Sekundärluft wird verwendet, um Staubablagerungen auf dem Glas zu verhindern. Die Luft wird oberhalb des Deflektors im oberen Bereich der Brandschutztür geleitet. Die Sekundärluftzufuhr wird erhöht, wenn der Luftregler herausgezogen wird (Abb. 3).

Da die Wärmeleistung Ihres Geräts auch von der Höhe des Schornsteins abhängt, erfolgt die genaue Steuerung der für die Verbrennung notwendigen Luftmenge durch Ausprobieren.

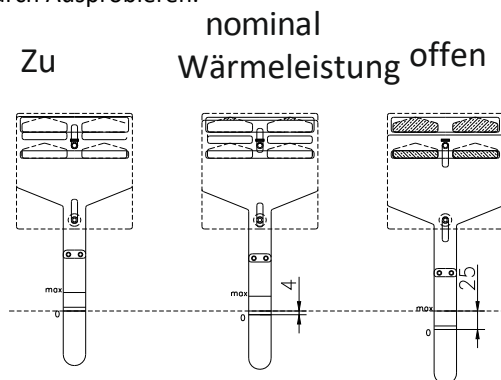


Abb. 3

Erste Zündung des Geräts.

Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts Folgendes:

- Entfernen Sie alle zusätzlichen Werkzeuge aus dem Aschenbehälter.
- Der Regler für Primär- und Sekundärluft muss in geöffneter Position sein (bis zum Maximum herausgezogen).
- Entfernen Sie das Energieeffizienzlabel.
- Die erste Zündung muss langsam und ruhig erfolgen, mit einer geringen Menge an Stöcken und Papier.
- **Nur beim ersten Zünden muss die Brandschutztür einen Spalt breit geöffnet bleiben, damit die Dichtungsschnur der Brandschutztür nicht am Lack kleben bleibt.**

Entzündung während des regulären Betriebs.

Ihr Gerät ist für den intermittierenden Betrieb konstruiert und ausgelegt. Bei jeder Zündung müssen Sie Folgendes beachten:

- Der Regler für Primär- und Sekundärluft muss in geöffneter Position sein (bis zum Maximum herausgezogen).
- Geben Sie die brennbaren Materialien hinein, zünden Sie sie an und schließen Sie die Tür vollständig.
- Nachdem das Anzündholz abgebrannt ist, warten Sie einige Minuten, bis sich gute Glut gebildet hat. Sammeln Sie dann die Glut in der Mitte. Legen Sie anschließend 2–3 Holscheite darauf.
- Sobald das Holz gut brennt, wird die gewünschte Wärmeleistung durch Regulierung der Verbrennungsluft erreicht (Abb. 3).

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unvollständige Informationen

Brennstoffmenge und Nachladeintervall

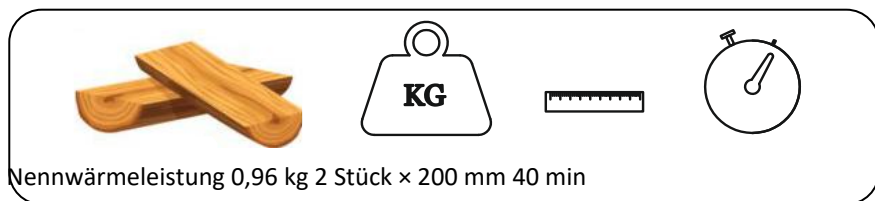


Abb. 4. Abb. 5.



- Die maximal zulässige Höhe des verbrauchten Brennstoffs in der Brennkammer beträgt 150 mm (Abb. 5).
- Wird mehr Brennstoff verwendet als die maximal zulässige Menge, besteht die Gefahr der Überhitzung, unerwarteter Verformungen und eines insgesamt schlechten Aussehens des Geräts.

Ersatzteile.

Schema der verwendeten Ziegel und des Rosts

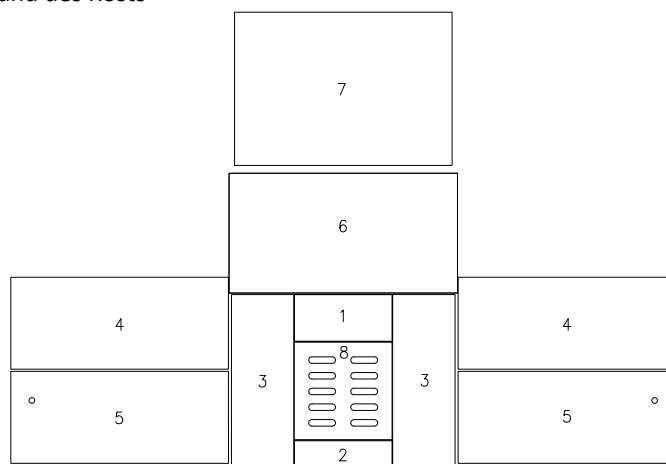


Abb. 6.

N	Bezeichnung	Abmessungen / Anzahl	Material	Menge
1	Ziegel	30 x 64 x 135	Schamotte	1
2	Ziegel	30 x 40 x 135	Schamotte	1
3	Ziegel	30 x 86 x 240	Schamotte	2
4	Ziegelsteinseite	25 x 126 x 300	Vermiculit	2
5	Ziegelsteinseite	196.00.00.26	Vermiculit	2
6	Rückseite aus Ziegelstein	25 x 164 x 315	Vermiculit	1
7	Ziegelsteindach	25 x 210 x 300	Vermiculit	1
8	Rost (135x135)	715.00.00.38	Gusseisen	1
9	Keramikglas	4 x 295 x 325		1
10	Handhaben			1
11	Türdichtung	Seil $\phi 12$		1
12	Glasdichtung	Flachseil 10x2		1

Tabelle 2.

TECHNICAL DATA SHEET

№ 10-5-1

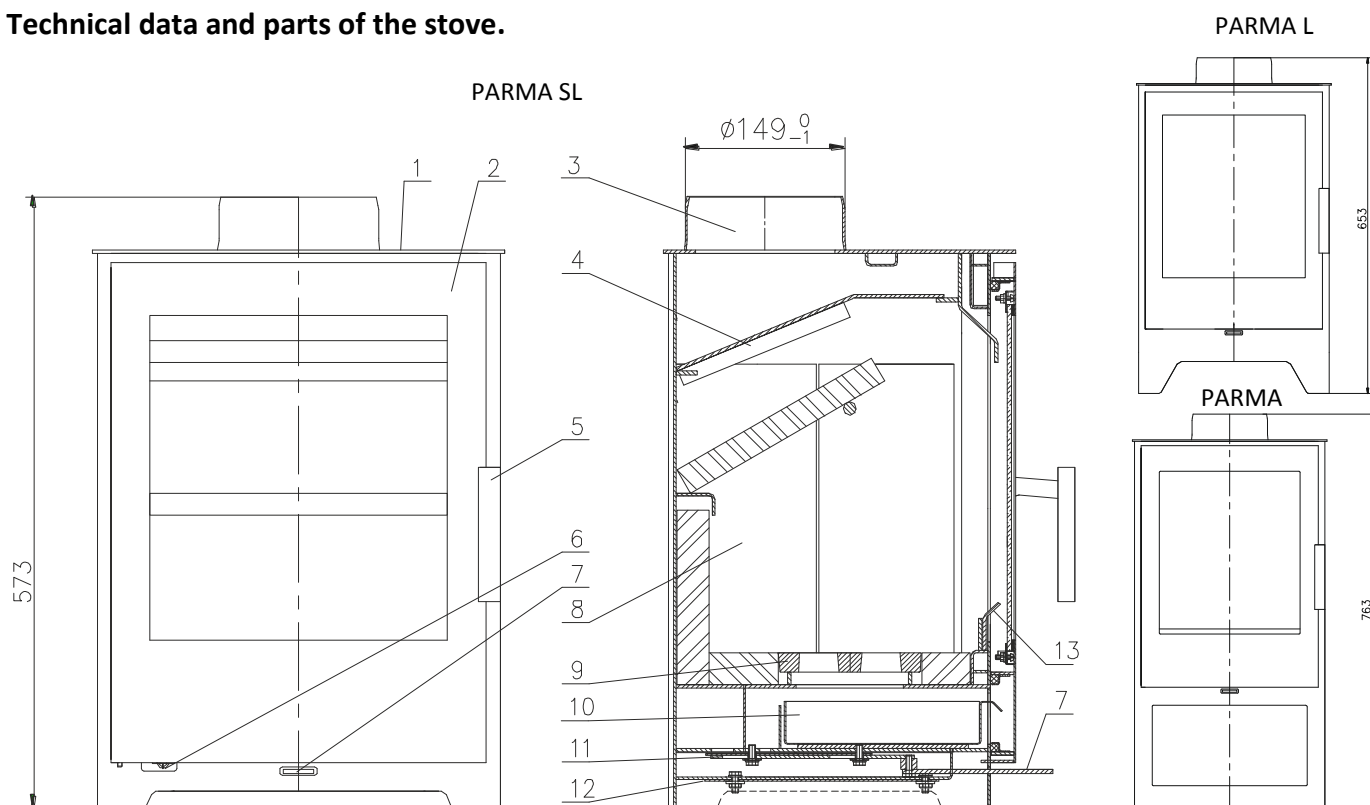
Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Tel: +359 618 60200, e-mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freestanding roomheater for intermittent burning with firedoors closed.

Designation : **PARMA SL, PARMA L, PARMA**
Types of appliance: Type B (BDS EN 16510-1:2023)
Fuel type: Dry cleaved wood logs humidity level 25%
Heating volume: 95 m³

Technical data and parts of the stove.



1.Body; 2. Fire door; 3. Flue socket; 4.Top deflector; 5 Handle; 6. Spring; 7.Handle for regulator; 8.Brick set; 9.Cast iron grate; 10.Ashtray; 11.Air regulator; 12.Air box; 13.Safety bar.

QR code to the required product information on the manufacturer's freely accessible website.

- Declaration of performance
- Declaration of conformity
- Technical documentation
- Energy efficiency label
- Product fiche
- Instruction manual



PARMA SL



PARMA L



PARMA



The wood burning stove is produced and tested in accordance with EU standard EN 16510-2-1:2023

TECHNICAL DATA SHEET
for wood burning stove PARMA SL, PARMA L, PARMA
in accordance with table 22 (EN 16510-1:2023)

Parameters	Unit	Explanation	Value when fuel is wood
P_{nom}	kW	the nominal heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	5,2
η_{nom}	%	the appliance efficiency at nominal heat output	≥ 75
η_s	%	the appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	the energy efficiency index	119
CO_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NOx_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	NOx emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM_{nom} (13%O ₂)	mg/m ³	particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 40
p_{nom}	Pa	minimum flue draught at nominal heat output	11
d_R	mm	the minimum distances from the rear to combustible material (Fig.2)	400
d_S	mm	the minimum distances from the sides to combustible material (Fig.2)	500
d_C	mm	the minimum distances from the top to combustible material in the ceiling, (Fig.2)	800
d_P	mm	the minimum distances from the front to combustible material (Fig.2)	1100
d_F	mm	the minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area (Fig.2)	600
d_L	mm	the minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area (Fig.2)	800
T_{snom}	°C	the flue gas outlet temperature at nominal heat output	164
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	the flue gas mass flow at nominal heat output	3,9
T_{class}	-	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	T400G
CON или INT	-	whether the appliance is capable of continuous operation (CON), whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d_{out}	mm	the diameter of the flue gas outlet	150
d_{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	200
m_{chim}	kg	the maximum load of a chimney the appliance may carry	20
	-	meaning "read and follow the user operating instructions"	

Parameters	Unit	Explanation	Parma SL	Parma L	Parma
m	kg	Mass of the appliance	39	40	44
L, H, W	cm	the overall dimensions of the appliance (length, height, width)	38 / 57 / 38	38 / 65 / 38	38 / 76 / 38
d_B	mm	the minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material (Fig.2)	40		0

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

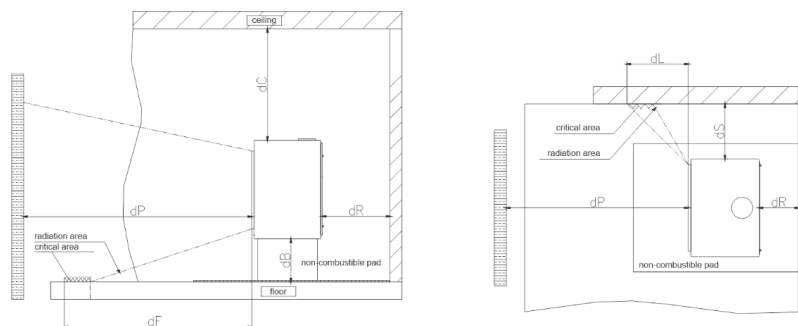


Fig. 2.

Appliance operation.



The standard requirements for wood burning stove operation are described in chapter 2 and 3 in the instruction manual.

The niche (Parma) is decorative and it's not allowed to store easy combustible materials.

- When non-combustible platform is used for fire protection, it must be larger than the stove with 50 cm in front and 30 cm at the sides. Measurement is taken from the fire door. If there are any combustible materials or constructions, the wood-burning stove should be away from them at minimum 80 cm or fire proof deflector should be installed.
- The chimney should be very well insulated and suitable for temperatures of the flue gasses of minimum 400 °C, with inside diameter of at least $\varnothing$ 150 mm or with a cross-section area of at least 200 cm². Chimney fire-safety class -T400G.
- **The wood-burning stove should not be connected to a chimney when there is already a connected solid fuel boiler.**

If the stove does have a spring for self-closing fire door it can be used in a common chimney. Presence of a spring for self-closing fire door is indicated on the packing label and described in the technical data sheet.

Control of the burning process.



Prior first usage of the appliance, the user should get familiar with all parts and control devices.

The combustion process is controlled with the supplied primary and secondary air by the regulator (Fig.1, Pos. 7). The combustion rate is increased by pulling the lever from position "0" to position "max" (Fig.3). This allows more air to be send to the combustion chamber. Primary air is used during ignition of the stove and for control of the burning intensity. Primary air is adjusted by the position of the air regulator (Fig.3). By pulling the air regulator (Fig.1, Pos. 11) the heat output of the stove is increased. Respectively when pushed in towards the stove the heat output decreases. Primary air is required for faster ignition of the fire. The primary air passes through the ash pan, the bottom grate and goes into the firebox. The ashtray should not be left fully filled. If full, it will prevent the primary air to get in the combustion chamber. It is necessary to clean the ash pan regularly. **The ashtray is cleaned only when it is cold.**

Secondary air is used for preventing the accumulation of dust on the glass. The air is channeled above deflector at the top part of the fire door. The secondary air supply is increased when the air regulator is pulled out (Fig.3).

As the heat output of your appliance depends also on the height of the chimney, the precise control of the necessary air for the combustion is done by trial.

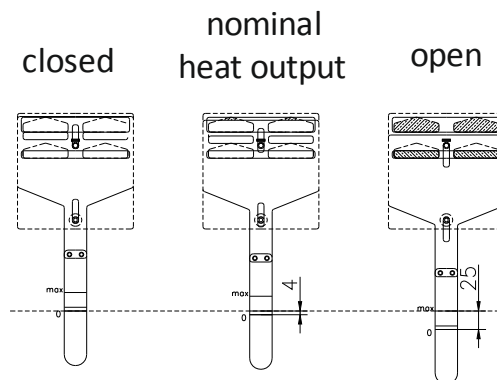


Fig.3

Initial ignition of the appliance.

At the first ignition of the appliance, pay attention to the following:

- Take off all the supplementary tools out of the ash pan..
- The regulator for primary and secondary air have to be in open position (pulled to maximum).
- Remove the energy efficiency label.
- The first ignition must be slow and still, with little quantity of sticks and paper
- **Only during the first ignition, it is necessary to leave the fire door slightly open, to prevent sticking of the sealing rope of the fire door onto the paint.**

Ignition during regular exploitation.

Your appliance is constructed and designed for intermittent burning.

At each ignition, you must do the following:

- The regulator for primary and secondary air have to be in open position (pulled to maximum).
- Put the basic combustion materials, ignite them and close the door completely.
- After the kindling has burned down, you must wait few minutes until good embers form. After that, the embers must be collected in the middle. Then you can put 2 - 3 wood logs on top of it.
- After the wood is burning well, the preferred heat output is achieved by regulating the combustion air (fig.3).

Fuel quantity and reloading interval

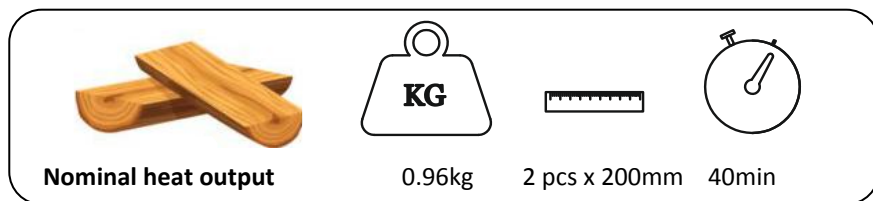


Fig.4.



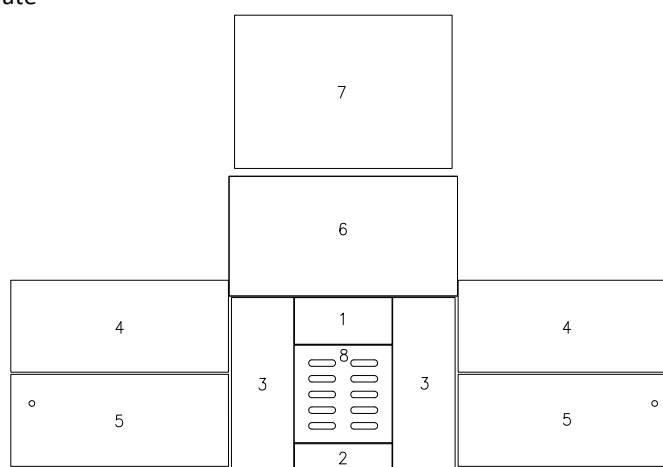
Фиг.5.



- Maximum allowed height of the used fuel in the combustion chamber is 150 mm (Fig.5).
- When more fuel than the maximum allowed is used, there is a danger of overheating, unexpected deformations and overall bad appearance of the appliance.

Spare parts.

Scheme of the used bricks and grate



Фиг.6.

N	Designation	Dimensions / number	Material	Quantity
1	Brick	30 x 64 x 135	Schamotte	1
2	Brick	30 x 40 x 135	Schamotte	1
3	Brick	30 x 86 x 240	Schamotte	2
4	Brick side	25 x 126 x 300	Vermiculitte	2
5	Brick side	196.00.00.26	Vermiculitte	2
6	Brick back	25 x 164 x 315	Vermiculitte	1
7	Brick top	25 x 210 x 300	Vermiculitte	1
8	Grate (135x135)	715.00.00.38	Cast iron	1
9	Ceramic glass	4 x 295 x 325		1
10	Handle			1
11	Door sealing	Rope ϕ 12		1
12	Glass sealing	Flat rope 10x2		1

Table. 2.